



PRAXISTRANSFER-WORKSHOP

ICF basierte Teilhabeplanung

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF) und die UN-Behindertenrechtskonvention haben ein neues Verständnis von „Behinderung“ und „Teilhabe“ in die Behindertenhilfe eingebracht. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) bildet den Rahmen zur praktischen Umsetzung, die verpflichtend in den kommenden Jahren auf alle Träger zukommt. Das in Deutschland derzeit zur Bedarfsbemessung herangezogene H.M.B.-W Hilfebedarfsplanung wird durch ein ICF basiertes Gesamtplanverfahren abgelöst. Die ICF ist ein komplexes Regelwerk und bedarf intensiver Vorbereitung und Schulung damit eine Umsetzung gelingt.

Dieses neue Verständnis sowie Struktur und Inhalte der ICF werden in dem Workshop behandelt, um Leitenden und Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig in dieses komplexe Regelwerk einzuarbeiten.

ZIELE

- Die Struktur der ICF und ihre zunehmende Bedeutung in der Arbeit mit Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in Deutschland ist bekannt
- Konzepte, der Aufbau und die Inhalte der ICF können nachvollzogen werden

INHALTE

- Die der ICF in der Eingliederungshilfe in Deutschland
- Aufbau der ICF
 - Körperfunktionen und Körperstrukturen
 - Aktivitäten, Leistung und Leistungsfähigkeit
 - umwelt- und personenbezogene Faktoren
- ICF in der Teilhabeplanung: Übungen zum Umgang mit den Förderfaktoren und Barrieren
- Fallbeispiele aus der Praxis werden mit Hilfe der ICF beschrieben
- Es wird erörtert, wie die Einführung der ICF im Rahmen eines Projektes planen können.

METHODEN

Vortrag, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Literatur

REFERENTIN

Fachlich stehe ich Teams mit meiner breitgefächerten Qualifikation als Organisationsberaterin und Mediatorin und meiner Berufserfahrung sowohl in der Pflegedienst- und Heimleitung, als auch als Beraterin begleitend zur Seite.

Im Text wurde vorzugsweise die weibliche Form gewählt. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.